

# Bedienungsanleitung

## LEVO LAE



**Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihren Rollstuhl in Gebrauch nehmen! Änderungen konstruktiver und technischer Art, sowie an der Elektronik bedürfen der schriftlichen Genehmigung der LEVO AG, sonst wird jede Garantie bzw. Produkthaftung abgelehnt.**

**Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an:**

Hersteller:

**LEVO AG**  
Anglikerstrasse 20  
CH-5610 Wohlen  
Tel: +41 (0)56 618 44 11  
office@levo.ch  
www.levo.ch

Vertreter:

# Inhalt

---

Inhalt.....	2
1. Wichtige Hinweise zur Nutzung von Aufstehrollstühlen .....	5
2. Benutzer-Profil - LEVO LAE.....	6
3. EU Konformitätserklärung .....	7
4. Produkt Identifikation - Typenschild.....	8
5. Bedeutung der Bildzeichen.....	9
6. Wichtige Sicherheits-Hinweise vor der Benutzung .....	10
7. Garantie .....	12
8. Einstellungen Sitzen - Fahren.....	13
8.1. Hinterräder.....	13
8.2. Sitzwinkel.....	13
8.3. Hinterradposition.....	14
8.4. Vorderradposition.....	14
8.5. Rückenwinkel .....	14
8.6. Fussauflage .....	14
8.7. Waden-/Fersenband.....	15
8.8. Sitzkissen .....	15
9. Sitz- und Stehanpassung .....	16
10. Sicherheits Hinweise beim Stehen .....	18
11. Allgemeine Hinweise für den Gebrauch eines Rollstuhls .....	19
11.1. Kippgefahr beim Antreiben des Rollstuhls.....	19
11.2. Steigungen.....	20
11.3. Hindernisüberwindung .....	20
11.4. Sichern des Rollstuhls mittels der Feststellbremsen.....	22
11.5. Aufgreifen von Gegenständen .....	22

11.6. Abnehmbare Komponenten .....	23
11.7. Transport in einem Motorfahrzeug ohne Person im Rollstuhl.....	24
11.8. Transport in einem Motorfahrzeug mit Person im Rollstuhl.....	24
11.9. Land- oder Lufttransport ohne Person im Rollstuhl.....	24
11.10. Seitlicher Transfer.....	24
12. Bremsen.....	25
12.1. Einstellen der Bremsen .....	25
13. Kniehalter und Brustgurt.....	26
13.1. Kniehalter .....	26
13.2. Brustgurt.....	26
14. Aufstehen .....	27
14.1. Gasfedern entriegeln .....	27
14.2. Sich erheben.....	27
14.3. Armlehnen anheben.....	28
14.4. Erheben bis zum Stehen .....	28
15. Sitzposition einnehmen.....	28
15.1. Sich setzen.....	28
15.2. Armlehnen absenken .....	28
15.3. Absenken bis zum Sitzen.....	29
16. Gasdruckfedern .....	29
17. Steckachsen .....	29
17.1. Steckachse entriegeln .....	29
17.2. Steckachsen Kontrolle.....	30
18. Bereifung Hauptantriebsräder.....	30
19. Vorderräder.....	30
20. Wartung und Funktionskontrolle.....	31
20.1. Funktionskontrolle .....	32

21. Aufbewahrung und Lagerung .....	33
21.1. Verstauen .....	33
21.2. Lagerung über 4 Monate.....	33
22. Reinigung .....	33
23. Entsorgung.....	33
24. Technische Daten .....	34
25. Fehlerbehebung.....	35
25.1. Störungen am Aufsteh-Mechanismus .....	35
26. Version Management .....	36



### **Wichtig!**

- **Personen mit Leseschwierigkeiten, oder einer Sehbehinderung wenden sich bitte umgehend an ihren Fachhändler oder die LEVO AG.**

#### **LEVO empfiehlt vor und bei Benutzung dringendst:**

- a) Sich vollständig mit den Anweisungen für ihr Gerät vertraut zu machen.**
- b) Im Notfall immer Unterstützung durch Dritte oder eine Notrufmöglichkeit zu haben.**
- c) Stets darauf zu achten, dass Dritte nicht durch bewegliche Teile während der Benutzung ins Stehen oder Sitzen bzw. beim Fahren eingeklemmt oder verletzt werden.**

**Bitte melden Sie schwerwiegende Vorkommnisse umgehend per Telefon und / oder per E-Mail an**

**LEVO AG            E-Mail:    office@levo.ch  
                         Phone:    +41 56 618 44 11**

# 1. Wichtige Hinweise zur Nutzung von Aufstehrollstühlen

Es ist möglich, dass das Aufstehen bzw. Erreichen der Stehposition den Körper auf eine ungewohnte Weise belastet.

Daher ist es notwendig, Ihren Arzt oder Physiotherapeuten zu konsultieren, um Kontraindikationen wie Kontrakturen, orthostatische Hypotonie, Osteoporose oder andere Erkrankungen auszuschließen.

Bei starken oder plötzlich auftretenden Spasmen, Krämpfen oder anderen Beschwerden darf der Benutzer nur unter Aufsicht einer Begleitperson bzw. Pflegekraft aufstehen.

Folgende Übersicht zeigt die möglichen Anwendungsbereiche der Modelle:

**m/m manuelles Fahren/manuelles Aufstehen - Modelle LAE / Summit MA**  
Körpergewicht und Gasfederunterstützung sind ausgewogen

**m/e manuelles Fahren/elektrisches Aufstehen - Modelle LCEV / Summit EL**  
Aufstehmechanismus bestehend aus Aktuator und Gasfedern

**e/e elektrisches Fahren/elektrisches Aufstehen - Modelle LEVO C<sup>3</sup> / LCM2**  
Antriebseinheiten und Aufstehmechanismus elektrisch gesteuert

manuell / manuell m/m	manuell / elektrisch m/e	elektrisch/ elektrisch e/e
Para		Quadra
	Multiple Scleroses	
	Cerebral Palsy	
	Muscle Dystrophy	
Spina Bifida		
	div.	

Anregungen sind uns stets willkommen. So stellen wir sicher, dass LEVO auch in Zukunft die funktionalsten Produkte anbietet und ein möglichst breites Spektrum an Bedürfnissen abdeckt.

Besten Dank für Ihr Vertrauen

**LEVO AG**

**EU SRN: CH-MF-000008751**

Der EU Autorisierte Bevollmächtigte gemäss MDR (EU) 2017/745 ist:  
be-on-Market GmbH, Lilienstrasse 33, D-91244 Reichenschwand,

**EU SRN: DE-AR-000006148.**

## 2. Benutzer-Profil - LEVO LAE

---

Sie sind viel und gerne unterwegs und brauchen einen Rollstuhl, der Sie in jeder Situation im Beruf oder in der Freizeit optimal unterstützt. Für Personen bis zu einem maximalen Gewicht von 120kg.

In Ihrem **LEVO LAE** haben Sie nicht nur einen Aktivrollstuhl, sondern auch eine Aufstehhilfe, die es Ihnen ermöglicht, einfach und schnell aufzustehen, wo es gerade nötig ist!

Der Stehrollstuhl **LEVO LAE** ermöglicht als Hauptvorteile bzw. Hauptfunktionen das manuelle Fahren mit integrierter, manueller Aufstehmechanik, welche durch auf das Körpergewicht abgestimmte Gasfederunterstützung als äusserst einfache Anwendung gewährleistet wird.

Der Benutzer muss in der Lage sein die Funktionen der Armlehnen bzw. die Griffe mit den Händen zu betätigen und sich zum Aufstehen leicht auf den Armlehnen abzustützen oder sich zum Sitzen nach unten zu ziehen.

Der manuell fahrbare **LEVO LAE** ist einfach zu bedienen und in jedem Sitz- und Stehwinkel positionierbar lässt Sie der wendige, flexible **LEVO LAE** ganz selbstverständlich am Leben teilnehmen und garantiert Ihnen grösstmögliche Mobilität

Betreffend visueller- und kognitiver Fähigkeiten muss der behandelnde Arzt, Therapeut oder Fachhändler entscheiden, ob der **LEVO LAE** für den Benutzer in Abhängigkeit seines Umfeldes bzw. in Bezug auf Personensicherheit eingesetzt werden kann.

### **Folgende Eigenschaften zeichnen den LEVO LAE aus:**

- Optimale Biomechanik in allen Sitz- und Stehpositionen bis zu 85°
- Stufenloses Aufstehen in allen Positionen
- Manuelle Steheinheit ein- oder zweihändig leicht bedienbar
- Absolut sicheres Stehen dank 6 Auflagepunkten auf dem Boden
- Medizinische und therapeutische Vorteile durch regelmässiges Stehen
- Exzellente Fahreigenschaften im Innen- und Aussenbereich
- Individuelle Ober-/Unterschenkellänge, Fussposition und Rückenhöhe
- Sitzbreiten von 35 - 48 cm / Sitztiefe von 29 - 54 cm
- Benutzergewicht bis max. 120 kg

### **LEVO LAE Standard Lieferumfang**

- Manueller Rollstuhl mit Fahr-, Sitz- und Stehfunktion
- Sitz- und Rückenbespannung
- Rücken ab-klappbar und winkelverstellbar
- Einhandbedienung rechts oder links mit Gasdruckfedern
- Standard Farben: Platin, Rot, Gelb, Blau oder Schwarz
- Fussauflage zweiteilig und hochklappbar
- Hinterräder mit Luftbereifung und Pumpe
- Brustgurt, Kleiderschutz und Kniehalter inkl. Keil

**Lassen Sie sich ausführlich im Fachhandel beraten oder kontaktieren Sie unsere Landesvertretung oder LEVO AG.**



**Bitte beachten Sie generell dieses Zeichen aufmerksam, da es sich um Sicherheits-Hinweise oder Warnungen handelt, um Verletzungen an Personen oder Schäden am Produkt zu vermeiden.**

### 3. EU Konformitätserklärung

---



## EU Konformitätserklärung

Als Hersteller der **LEVO** Stehrollstühle

<b>LEVO AG</b> Anglikerstrasse 20 CH-5610 Wohlen Switzerland	<b>EU SRN:</b> CH-MF-000008751 <b>CHRN:</b> CHRN-MF-20001283 <b>GLN:</b> 7601007997c305
---	---

erklären wir in unserer alleinigen Verantwortung, dass das Stehrollstuhl-Modell

<b>LEVO LAE</b>	<b>Basic UDI-DI (GMN) 7613045_LAE_2W</b>
	<b>Produkt der Klasse I</b>

gemäss MDR (EU) 2017/745, Anhang VIII, Kapitel III, Regel 1

allen allgemeinen Bestimmungen der MDR Medical Device Regulation (EU) 2017/745 entspricht.

Diese Konformitätserklärung beinhaltet sämtliches Zubehör sowie alle Optionen und entspricht Annex IV der MDR (EU) 2017/745.

Das Modell **LEVO LAE** ist gemäss EN 12183:2014 TÜV geprüft und in Prüfung gemäss EN 12183:2022:

- |                  |  |
|------------------|--|
| - ISO 7176-1     | Bestimmung der statischen Stabilität             |
| - ISO 7176-8     | Statik-, Schlag- und Dauerfestigkeiten           |
| - ISO 7176-9     | Klimatische Prüfungen von Elektrorollstühlen     |
| - ISO 7176-19    | Crash Test                                       |
| - EN 1021-2      | Entzündbarkeit von Werkstoffkombinationen        |
| - EN ISO 10993-5 | Biologische Beurteilung - In-vitro-Zytotoxizität |
| - EC 1907/2006   | REACH - EU-Chemikalienverordnung                 |
| - 2011/65/EU     | RoHS-Richtlinie Beschränkung gefährlicher Stoffe |

Der autorisierte EU-Bevollmächtigte gemäss MDR (EU) 2017/745 ist:  
be-on-Market GmbH, Lilienstrasse 33, D-91244 Reichenschwand,  
EU SRN: DE-AR-000006148.

2025-12-22 **LEVO AG**

Daniel T. Johnson  
Verwaltungsrat

Heinz Bögli  
COO

## 4. Produkt Identifikation - Typenschild

Zur Identifikation ist an den manuellen **LEVO** Aufstehrollstuhl an der Hinterachse ein Typenschild angebracht.

Die Seriennummer ist einzigartig für jeden **LEVO** und muss in jedem Fall bei der Kommunikation mit Ihrem Fachhändler erwähnt werden.

Anschliessend an die Seriennummer sind das Jahr und der Monat der Herstellung aufgeführt.

Das Produkt ist durch die Seriennummer und den QR-Code eindeutig identifiziert.



Folgende Information beinhaltet das **LEVO LAE** - Typenschild als Beispiel:

Identifikation in Englisch oder Deutsch	Beispiel <b>LEVO</b> Identifikation in Deutsch	Bedeutung in der Bedienungsanleitung in der jeweiligen Landessprache des Kunden: Beispiel DE	Visuelle Unterstützung
Katalog Nr.	LAE/S-M/40/48	Modell <b>LAE/S-M/40/48</b>	<b>REF</b>
Serie Nr.	314911 2025-09	Serie Nr. <b>314911</b> Produktionsjahr und Monat <b>2025-09</b>	<b>SN</b>
		Lesen und beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung	
Farbe	schwarz	Rahmen Farbe <b>schwarz</b>	
Max. Zuladung	Max. Zuladung 120kg	max. Benutzergewicht <b>120kg</b>	
Nennsteigung	Max. Nennsteigung 7°	max. zulässige Neigung sitzend, unbewegt, Richtung nach unten <b>7°</b>	
Reifendruck	Reifendruck 6 - 7.5bar	Empfehlung Druckbereich bei Luftbereifung <b>min. 6.0 bar - 7.5bar</b>	

Bitte beachten Sie, dass die exakte Identifikation ebenfalls auf dem Garantieschein angegeben ist, welcher bei der Lieferung an Ihren Fachhändler abgegeben und aufbewahrt wird. Verlangen Sie eine Kopie zur Aufbewahrung, sodass Sie und Ihr Fachhändler bei allfälliger Kommunikation jeweils die Serie-Nr. angeben können.

## 5. Bedeutung der Bildzeichen

---



Lesen und beachten Sie alle Hinweise in der Bedienungsanleitung



Achtung, Bedienungsanleitung beachten!



Befestigungspunkt für die Transportgurte.



Symbol für Rollstühle die nicht für den Gebrauch als Sitz in einem Kraftfahrzeug zertifiziert sind.



Achtung Klemmgefahr! Versichern Sie sich, dass keine Körperteile, Kleider oder andere Gegenstände eingeklemmt werden.



Der **LEVO LAE** darf nicht an den Armlehnen hochgehoben werden.



Kennzeichnung als Medical Device gemäss **MDR (EU) 2017/745**



Das Produkt ist konform mit der **Verordnung (EU) 2017/745 (MDR)**.



Eindeutige Produkt Identifikation



Modell Bezeichnung und Grösse - Katalog Nr.

## 6. Wichtige Sicherheits-Hinweise vor der Benutzung



Der Stehrollstuhl **LEVO LAE** ermöglicht als Hauptvorteile bzw. Hauptfunktionen das manuelle Fahren mit integrierter, manueller Aufstehmechanik, welche durch auf das Körpergewicht abgestimmte Gasfederunterstützung als äusserst einfache Anwendung gewährleistet wird.

Folgende Eigenschaften zeichnen den **LEVO LAE** aus:

- Optimale Biomechanik in allen Sitz- und Stehpositionen bis zu 85°
- Stufenloses Aufstehen in allen Positionen
- Manuelle Steheinheit ein- oder zweihändig leicht bedienbar
- Absolut sicheres Stehen dank 6 Auflagepunkten auf dem Boden
- Medizinische und therapeutische Vorteile durch regelmässiges Stehen
- Exzellente Fahreigenschaften im Innen- und Aussenbereich
- Individuelle Ober-/Unterschenkellänge, Fussposition und Rückenhöhe
- Sitzbreiten von 35 – 48 cm
- Bis Sitztiefe 54 cm
- Benutzergewicht bis max. 120 kg

Das Aufrichten bzw. Aufstehen belastet den Körper in einer Art und Weise, die sich der Körper vielleicht nicht gewohnt ist. Konsultieren Sie deshalb vor Gebrauch des **LEVO LAE** Ihren behandelnden Arzt oder Physiotherapeuten und versichern Sie sich, dass keine Kontraindikationen wie z.B. starke Kontraktionen oder Osteoporose vorliegen. Ohne eine Verordnung durch Ihren Arzt oder Physiotherapeut, besteht die Gefahr von Verletzungen und muss daher zwingend befolgt werden.

Betreffend visueller- und kognitive Fähigkeiten muss der behandelnde Arzt, Therapeut oder Fachhändler periodisch entscheiden, ob der **LEVO LAE** für den Benutzer in Abhängigkeit seines Umfeldes bzw. in Bezug auf Personensicherheit eingesetzt werden kann.

Beachten Sie eventuelle Quetsch- und Klemmstellen, die sich beim Aufstehen zwischen Armlehne und Sitzeinheit sowie im Drehpunkt der Armlehne ergeben, und schützen Sie sich und Ihre Begleiter vor allfälligen Verletzungen.

Der **LEVO LAE** darf nur auf ebenem und festem Untergrund in die Stehstellung gebracht werden (Achtung Kippgefahr!).

Der **LEVO LAE** darf nur in gebremstem Zustand in die Stehstellung gebracht werden. Ohne Person im **LEVO LAE** darf der Aufricht-Mechanismus nicht betätigt werden (Achtung Unfallgefahr!).

Vor dem Aufstehen müssen unbedingt Kniehalter und Brustgurt richtig angelegt werden. Ohne diese Sicherheitshalterungen darf nicht aufgestanden werden (Achtung Unfallgefahr!).

Der Brustgurt muss immer über Kleidungsstücken getragen werden, um allfällige Hautirritationen etc. zu vermeiden.

Im Falle von starken oder plötzlichen Spasmen, Krämpfen oder



Ähnlichem darf der Benutzer nur unter Aufsicht einer Begleitperson aufstehen.

Der **LEVO LAE** darf nicht an den Armlehnen hochgehoben werden. Die Armlehnen sind für eine hohe Druckbelastung, jedoch nicht für Zugbelastung ausgelegt.



Das Fahren des Rollstuhls muss immer in der kompletten Sitzposition erfolgen damit sich die Belastung auf den Rahmen verteilen kann. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Sitzsystem beschädigt werden kann.

Alle für die Funktion nicht nötigen Belastungen / Querkräfte wie z. B. das Hinausdrücken der Armlehnen, Fixieren für den Transport ohne die dafür vorgesehene Ausrüstung etc. sind strengstens zu unterlassen! Der Rollstuhl könnte Schaden nehmen und dadurch der Verursacher oder Benutzer schwerste Verletzungen durch einen Sturz etc. erleiden.

Für Änderungen und Anpassungen an der Rollstuhl-Mechanik sowie für Instandhaltungsarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Manipulationen am Aufricht-Mechanismus und den damit in Verbindung stehenden Teilen dürfen aus Sicherheitsgründen nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.

Alle standardmässigen, erhältlichen Grössen garantieren das Passieren von Fluchtwegen, welche als rollstuhlgängig, als Rollstuhlplätze oder deren Verbindungswege in öffentlichen Verkehrsmitteln gekennzeichnet sind. Bitte beachten und erkundigen Sie sich generell betreffend Fluchtwege. Grössenabhängige Anpassungen sind daher strengstens untersagt, da diese ein erhebliches Risiko hervorrufen können.

Alle Anpassungen, welche zu Veränderungen der Rollstuhl Charakteristik ausserhalb der Standardkonfigurationen führen sind strengstens untersagt, da dies zu einer erheblichen Unfallgefahr mit schwersten Verletzungen führen kann.

Beachten Sie, dass sich die Oberflächentemperaturen erhöhen kann, wenn der Rollstuhl externen Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) ausgesetzt ist.

Bitte achten Sie darauf, dass der Rollstuhl generell nicht extremer Hitze ausgesetzt wird. Beachten Sie ebenso, dass bei hoher und/oder salzhaltiger Luftfeuchtigkeit oder langanhaltender Nässe der Rollstuhl zwischendurch wieder trocknen kann.

Die Resistenz in Bezug auf Entflammbarkeit der Materialien ist wie folgt:

- Kunststoffteile nach UL 94-V0
- Polsterteile nach EN 1021-2 oder ISO 7176-16

Bitte beachten Sie, dass alle Produkt-Sicherheitsinformationen in den Bedienungsanleitungen auf unserer Homepage über Ihren Fachhändler bezogen werden können. Im Falle von Rückrufaktionen werden Sie durch Ihren Fachhändler informiert, da die **LEVO** Produkte ausschliesslich über den Fachhandel vertrieben werden.

Besitzer bzw. Benutzer von **LEVO** Produkten, welche ein **LEVO** Produkt als Occasion nicht über den Fachhandel bezogen hat sind verpflichtet uns dies zu melden und sich regelmässig auf unserer Homepage nach allfälligen Rückrufaktionen zu erkundigen.

Bitte beachten Sie, dass die Lebenserwartung bei normaler, funktionsgerechter Anwendung und Sorgfalt bei ca. 7 ... 10 Jahren ist. Wird der Rollstuhl überdurchschnittlich oder unsorgfältig gebraucht, kann sich die Lebensdauer verkürzen.

## 7. Garantie

---

Ihr **LEVO** Produkt hat vom Verkaufsdatum an eine Garantie für zwei Jahre auf alle Material- und Herstellungsfehler von mechanischen Teilen.

**LEVO AG** wird keine Teile kostenlos reparieren oder ersetzen, die aufgrund von Missbrauch, unsachgemässer Anwendung oder mangelndem Unterhalt defekt sind.

Änderungen konstruktiver und technischer Art sind untersagt, sonst wird jede Garantie bzw. Produkthaftung abgelehnt.

Garantieforderungen sind zu richten an:

- In der Schweiz: an **LEVO AG**
- In allen anderen Ländern: an Ihren Fachhändler

Adressen und Telefonnummern siehe erste Seite.



## 8. Einstellungen Sitzen - Fahren

Generell: Alle **LEVO** Modelle werden auftragspezifisch für den Endkunden hergestellt und komplett voreingestellt geliefert. Feineinstellungen an Radachsen und Sitzträgern, welche den Schwerpunkt verändern und somit zur Kippgefahr führen kann, dürfen ausschliesslich nur vom Fachhändler vorgenommen werden.

Das Kippverhalten und die generellen Einstellungen müssen Ihrer Situation entsprechen durch den Fachhändler sicher vorgenommen und kontrolliert werden. Nicht korrekte Einstellungen können zu schwersten Verletzungen führen.

Dimensionale Veränderungen, welche die maximal zulässigen Angaben der Technischen Daten übersteigt, sowie das Überschreiten des maximale Benutzergewichtes sind strengstens untersagt, da diese die Charakteristik und Belastungen verändern und somit zu höchstem Risiko mit schwersten Verletzungen führen kann.

### 8.1. Hinterräder

Der **LEVO LAE** ist standardmässig mit Leichtlaufbereifung ausgerüstet. Der Raddurchmesser ist abhängig von der Sitzhöhe des Rollstuhles. Dank der Steckachsen können die Hinterräder leicht abgenommen und wieder angesteckt werden. Nachdem die Räder wieder angebracht sind, muss durch ziehen an der Nabe unbedingt kontrolliert werden, dass die Steckachsen richtig eingerastet sind.



### 8.2. Sitzwinkel

Der Sitzwinkel ist standardmässig um 5° nach hinten geneigt. Er kann von 0° bis 8° Rückneigung eingestellt werden, indem der Achshalter in der Höhe verstellt wird.

Damit die Sicherheit der Stehposition trotzdem gewährleistet ist, müssen die Abstützfüsse an den Beinstützen und die Stellung der Vorderradgabel mit angepasst werden! Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

### 8.3. Hinterradposition



Durch die Vorwärts-/Rückwärts- sowie Höhenverstellung des Achshalters kann das Kippverhalten des **LEVO LAE** nach Belieben angepasst werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler, um sicher zu stellen, dass das Kippverhalten auf Ihre Situation sicher angepasst ist.



### 8.4. Vorderradposition

Die Position des Vorderrades ist abhängig von der Höhe des Hinterrades. Sie beeinflusst die Sicherheit der Stehstellung entscheidend. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler um sicher zu stellen, dass das Kippverhalten und Standsicherheit auf Ihre Situation sicher angepasst ist.

### 8.5. Rückenwinkel

Der Rücken steht standardmässig in einem rechten Winkel zur Sitzfläche. Er ist um 5° vor- oder rückwärts neigbar. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

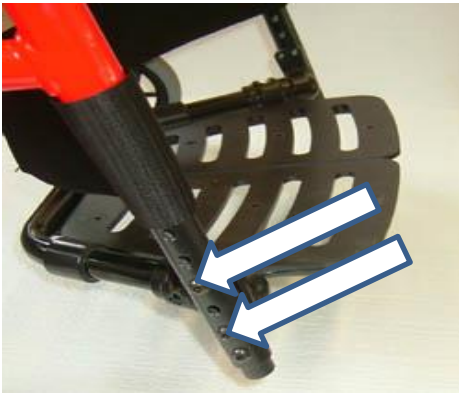
### 8.6. Fussauflage

Die Fussauflage ist standardmässig zweiteilig und kann zum Transferieren in der Mitte geöffnet und hochgeklappt werden. Das durchgehende Halterungsrohr garantiert die Festigkeit und sichere Abstützung im Stehen, sofern die Abstützfüsse richtig eingestellt sind!



Die Fussauflage ist in der Höhe verstellbar und muss auf Sie angepasst werden, um eine optimale Stehposition zu erlangen (siehe Abbildung, Pfeil oben). Die Höhe der Fussauflage ist auch abhängig von der Wahl des Sitzkissens. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

Die Fussauflage ist ebenfalls im Winkel um plus/minus 10° verstellbar.



Die Fussauflage ist ebenfalls im Winkel um plus/minus 10° verstellbar.

### 8.7. Waden-/Fersenband

Das Waden-/Fersenband verhindert, dass die Beine und/oder Füße nach hinten rutschen können. Es wird hinter den Fersen oder in höherer Position befestigt. Dank des Klettverschlusses kann es in der Länge so verstellt werden, dass die Füße in der optimalen Position gehalten werden. Diese ist entscheidend für eine gute Stehstellung. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!



### 8.8. Sitzkissen

Abhängig von Ihren individuellen Bedürfnissen ist es möglich, verschiedene Sitzkissen zu verwenden. Auf der Sitzfläche sind Klettbander so angebracht, dass die meisten Kissentypen darauf befestigt werden können. Dank den Klettverschlüssen verrutscht das Kissen auch im Stehen nicht. Je nach Kissenhöhe muss die Fussauflage in der Höhe mit angepasst werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler.

## 9. Sitz- und Stehanpassung



Folgende Sitz- und Stehanpassungen müssen vom Fachhändler sowohl bei der Übergabe als auch in periodischen Abständen oder bei gesundheitlichen oder körperlichen Veränderungen kontrolliert und vorgenommen werden.

Sollten Sie sich unbehaglich fühlen, kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler.

### Sitztiefe korrekt



Kniehalter-Befestigungsschraube auf gleicher Höhe mit Drehpunkt von Knie

### Sitztiefe zu lang



Kniehalter-Befestigungsschraube vor Drehpunkt von Knie

### Sitztiefe zu kurz



Kniehalter-Befestigungsschraube hinter Drehpunkt von Knie



Fußgelenk/ Knie/ Hüfte in einer Linie



Kniegelenk überstreckt

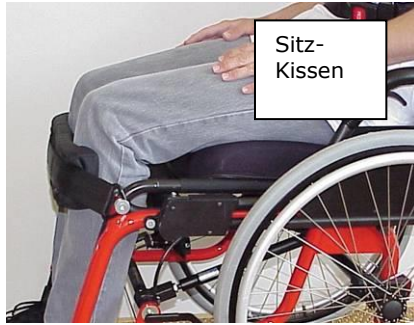


Unvollständige Knie-  
streckung

### Korrekte Position



### Sitzkissen zu hoch

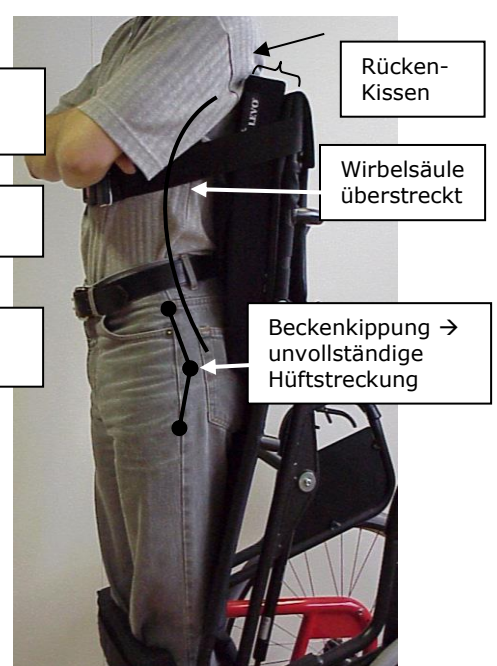
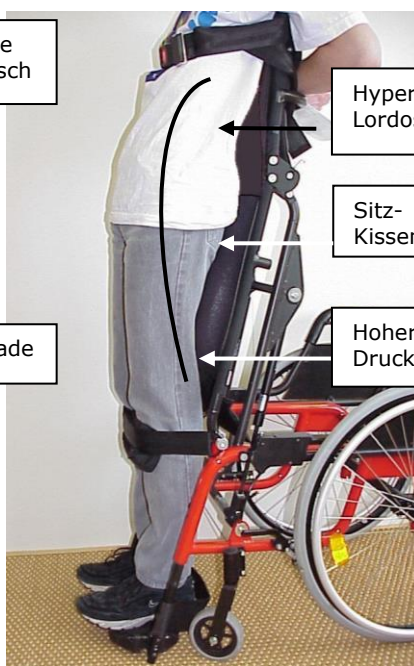


Anti-Dekubituskissen in Sitzposition

### Rücken zu tief / dick



Rückenkissen oder fester Rücken für mehr Stabilität/Komfort





## 10. Sicherheits Hinweise beim Stehen

---

Das Aufrichten bzw. Aufstehen belastet den Körper in einer Art und Weise, die sich der Körper vielleicht nicht gewohnt ist. Konsultieren Sie deshalb vor Gebrauch des **LEVO LAE** Ihren behandelnden Arzt oder Physiotherapeuten und versichern Sie sich, dass keine Kontraindikationen wie z.B. starke Kontrakturen oder Osteoporose vorliegen. Ohne eine Verordnung durch Ihren Arzt oder Physiotherapeut, besteht die Gefahr von Verletzungen und muss daher zwingend befolgt werden.

Betreffend visueller- und kognitiver Fähigkeiten muss der behandelnde Arzt, Therapeut oder Fachhändler entscheiden, ob der **LEVO LAE** für den Benutzer in Abhängigkeit seines Umfeldes bzw. in Bezug auf Personensicherheit eingesetzt werden kann.

Beachten Sie eventuelle Quetsch- und Klemmstellen, die sich beim Aufstehen zwischen Armlehne und Sitzeinheit sowie im Drehpunkt der Armlehne ergeben, und schützen Sie sich und Ihre Begleiter vor allfälligen Verletzungen.

Der **LEVO LAE** darf nur auf ebenem und festem Untergrund in die Stehstellung gebracht werden (Achtung Kippgefahr!).

Der **LEVO LAE** darf nur in gebremstem Zustand in die Stehstellung gebracht werden. Ohne Person im **LEVO LAE** darf der Aufricht-Mechanismus nicht betätigt werden (Achtung Unfallgefahr!).

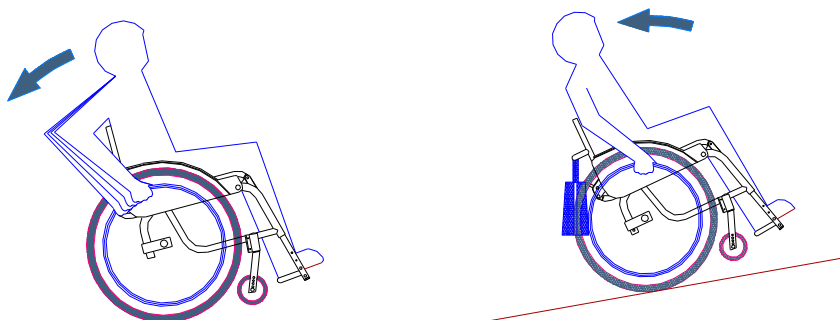
Vor dem Aufstehen müssen unbedingt Kniehalter und Brustgurt richtig angelegt werden. Ohne diese Sicherheitshalterungen darf nicht aufgestanden werden (Achtung Unfallgefahr!).

## 11. Allgemeine Hinweise für den Gebrauch eines Rollstuhls



### 11.1. Kippgefahr beim Antreiben des Rollstuhls

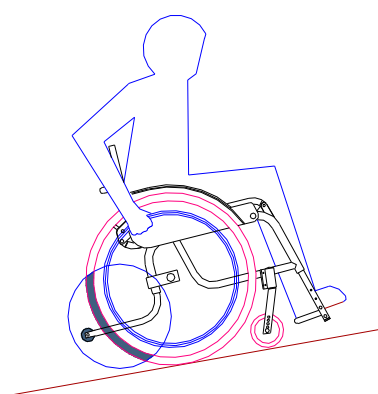
Denken Sie daran, dass beim Antreiben des Rollstuhls an den Greifreifen die Vorderräder durch Beschleunigungskräfte entlastet werden. Dies kann je nach Gewichtsverteilung dazu führen, dass der Rollstuhl mit den Vorderrädern stark vom Boden abhebt und sich nach hinten überschlägt (siehe Abbildungen).



Dieser Tatbestand wird noch verstärkt, wenn Sie z.B. durch veränderte Hinterrad-Position vermehrtes Sitzgefälle einstellen, das Hinterrad weiter vorn fixieren, oder ein Sitzkissen verwenden, mit dem Sie höher sitzen.

Beim Bremsen aus der Rückwärtsfahrt heraus werden die Vorderräder ebenfalls entlastet und es entsteht eine Überschlagsgefahr nach hinten.

Denken Sie auch daran, dass mitgenommene Gegenstände (siehe Abbildung oben rechts) die Schwerpunktlage des Rollstuhls verändern können, was veränderte bzw. verschlechterte Standsicherheit bedeuten kann.

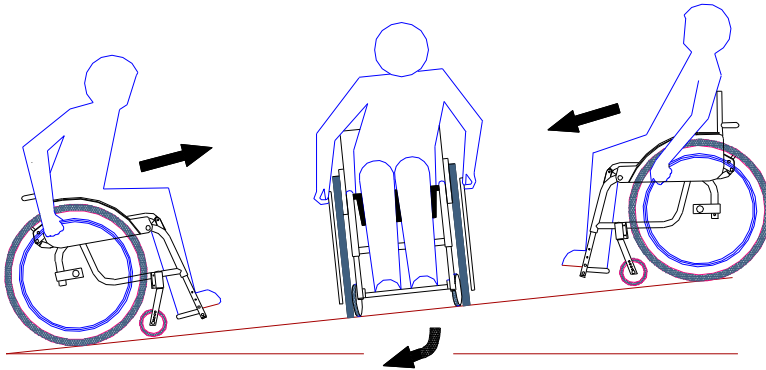


Als zusätzliche Sicherheit können Anti-Kipprollen zweckmässig sein (siehe Abbildung).

## 11.2. Steigungen



Wenn Sie an einer Steigung wenden, stehen Sie auf halbem Weg der Drehung quer zur Fahrbahn. Dabei besteht die Gefahr des seitlichen Abdriftens Talwärts. Dieses Abdriften müssen Sie, bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen. Wählen sie grundsätzlich eine Sitzhaltung gegen den Hang, gleichgültig bei welcher Neigung oder Fahrtrichtung (siehe Abbildung).



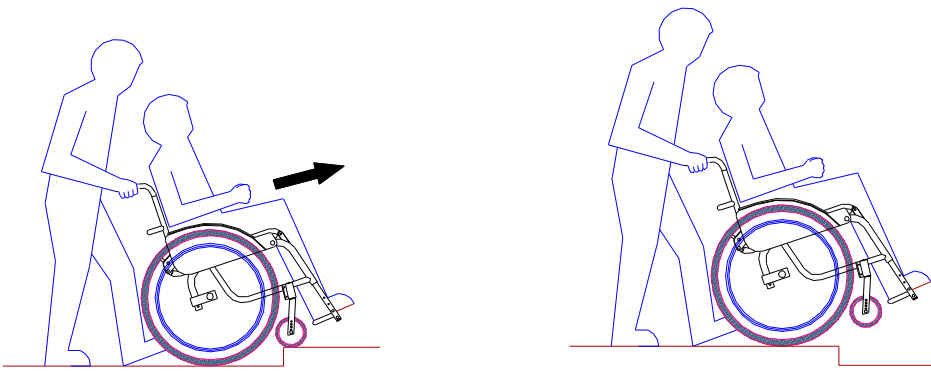
Nehmen Sie talwärts vorsichtshalber eine Begleitperson zu Hilfe. Denken Sie auch daran, dass, wenn Sie den Rollstuhl mit den Greifreifen abbremsen wollen, an der Kontaktstelle Wärme entsteht und diese zu Verbrennungen in Ihrer Handinnenfläche führen kann. Bremsen Sie deshalb Ihren Rollstuhl nur vorsichtig ab und fahren Sie insbesondere nie schneller als Schrittgeschwindigkeit. Die Sitzhaltung gegen den Hang verbessert Ihre Standstabilität und erhöht die Hinterradbelastung, und damit die Bremswirkung.

## 11.3. Hindernisüberwindung

Jedes Hindernis wie z.B. eine Bordsteinkante oder Schwelle stellt eine Gefahrenquelle dar. Dies ist u.a. auf den sehr kurzen Radstand eines Rollstuhls zurückzuführen. Nehmen Sie zur Hindernisüberwindung Hilfspersonen in Anspruch.

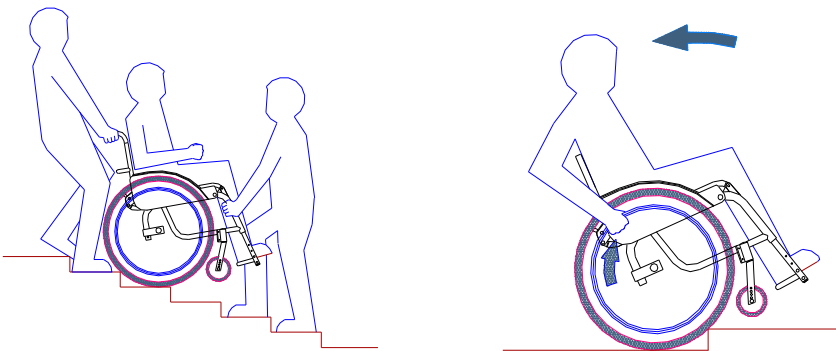
Wollen Sie ein solches Hindernis mit Hilfe von einer Hilfsperson überwinden, soll diese grundsätzlich den Rollstuhl nicht gänzlich von den Stufen abheben, sondern die grossen Räder müssen in Kontakt mit den Stufen bleiben.

Überwinden eines Hindernisses nach oben (z.B. von der Strasse auf den Bürgersteig): Durch Ankippen des Rollstuhls die Vorderräder anheben und auf der Hinderniskante aufsetzen, weiter vor schieben und das Hinterrad über die Hinderniskante bringen, indem an der Rückenlehne oder der hinteren Querachse des Rollstuhls gefasst wird (siehe Abbildung links).



Überwinden eines Hindernisses nach unten (z.B. vom Bürgersteig auf die Strasse): Den Rollstuhl auf die Hinterräder ankippen, vorwärts schieben und auf zwei Rädern über die Kante hinab lassen (siehe Abbildung oben rechts).

Nehmen Sie, wenn Sie im Rollstuhl über Treppen getragen werden müssen, zumindest bei mehr als drei Stufen zwei Personen zu Hilfe. Dazu haben die Begleitpersonen an festen Rahmenteilen anzufassen, bzw. zu tragen. Fassen Sie keinesfalls an beweglichen Teilen wie Hinter- oder Vorderrädern oder an den Armlehnen (siehe Abbildung links).



Falls Sie das Hindernis allein überwinden wollen, beachten Sie, dass sich eine Überschlagstendenz nach hinten dann ergibt, wenn Sie mit dem grossen Rad die Hinderniskante berühren und durch Weiterantreiben diese überwinden wollen (siehe Abbildung oben rechts).

**Achtung : Befahren Sie mit Ihrem Rollstuhl nie Rolltreppen.**



## 11.4. Sichern des Rollstuhls mittels der Feststellbremsen

Denken Sie im Umgang mit dem Rollstuhl, wenn besondere Standsicherheit gefordert ist, daran, die Bremsen anzuziehen. Dies ist z.B. wichtig, wenn Sie aufstehen, im Rollstuhl Platz nehmen oder auf eine andere Sitzgelegenheit transferieren wollen. Dabei ist sicherheitsrelevant, dass trotz gebremster Hinterräder der unbelastete Rollstuhl beim seitlichen Überwechseln leicht weg gleitet.

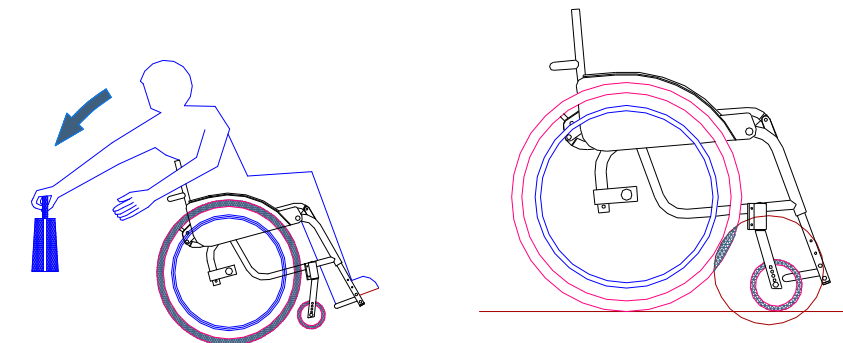
Bedenken Sie, dass ungenügend aufgepumpte Reifen oder abgefahrenes Reifenprofil die Bremswirkung wesentlich einschränken können.

Ebenso ist bei feuchten Reifen (z.B. bei Fahrt durch eine Pfütze) die Bremswirkung eingeschränkt, da die Flüssigkeit, die die Reifenoberfläche benetzt, sich wie ein Schmiermittel auswirkt.

## 11.5. Aufgreifen von Gegenständen



Denken Sie daran, dass beim Aufgreifen von Gegenständen vom Boden die relative Schwerpunktlage verändert wird, so dass Ihre Standsicherheit gefährdet wird. Dies kann sowohl das Überschlagen nach hinten (siehe Abbildung links) als auch das Kippen zur Seite sowie nach vorn bedeuten. In letzterer Situation kann die Standstabilität des Rollstuhls dadurch erhöht werden, dass Sie die Vorderräder nach vorne richten, also in jene Stellung, die sich ergibt, wenn Sie rückwärts rollen; dadurch vergrößert sich der Radstand (siehe Abbildung rechts). Fahren Sie darüber hinaus so dicht wie möglich an die zu erfassenden Gegenstände heran.



## 11.6. Abnehmbare Komponenten

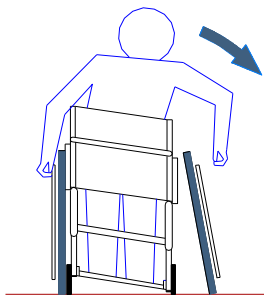
Zur Erzielung eines geringeren Transportvolumen bzw. Gewichtes ist die Rückenlehne Ihres Rollstuhls ab-klapubar, bzw. verfügt der Rollstuhl über folgende abnehmbare Komponenten:

- 2 Hauptantriebsräder = 2x ca. 1.6 kg
- 2 Fronträder = 2x ca. 0.5 kg
- 1 Fussplatte = 1x ca. 1.2 kg bzw. 1 Fusstütze kpl. = 1x ca. 1.8 kg

Zum Anheben des Hauptkomponenten fassen Sie jeweils nur den Hauptrahmen links und rechts. Verhindern Sie das Anheben an Armlehnen, Sitzträgern oder am Rücken.

Halten Sie beim Klappen Hände und Kleidungsstücke entfernt von sich zwangsläufig ergebenden Scher- und Klemmstellen.

Versichern Sie sich, dass der Benutzer im Rollstuhl erst wieder Platz nimmt, wenn der Rücken korrekt aufgeklappt ist, und sich alle möglicherweise abgenommenen Teile wieder fest arretiert am Rollstuhl befinden. Achten Sie darauf, dass die Steckachsen der Antriebsräder immer eindeutig festgesteckt sind, so dass sie sich während der Fahrt nicht unbeabsichtigt lösen.



## 11.7. Transport in einem Motorfahrzeug ohne Person im Rollstuhl

Beim Transport des Rollstuhls in einem Motorfahrzeug ist darauf zu achten, dass der Rollstuhl ausreichend gegen Verrutschen oder Umkippen an den dafür gekennzeichneten Stellen gesichert wird. Verwenden Sie hierzu zugelassene Befestigungssysteme.



## 11.8. Transport in einem Motorfahrzeug mit Person im Rollstuhl



Der **LEVO LAE** wurde nach der Norm ISO 7176-19:2008 getestet.

Aufgrund einer neuen Anforderung bezüglich der Akkreditierung von Prüflabors ist der **LEVO LAE** derzeit nicht nach ISO 17025 zertifiziert.

Eine Neuprüfung steht bevor gemäss ISO 17025.

Bitte kontaktieren **LEVO AG** um mehr über den aktuellen Stand zu erfahren.

## 11.9. Land- oder Lufttransport ohne Person im Rollstuhl

Der **LEVO LAE** ist ohne Person darin ohne jegliche Einschränkungen für den Land- oder Lufttransport zugelassen.

Bitte erkundigen Sie sich bitte frühzeitig bei der Fluggesellschaft über den Ablauf an den betreffenden Flughafen vor einer Buchung.

## 11.10. Seitlicher Transfer

- Fahren Sie so nahe wie möglich zum Objekt, auf das Sie transferieren wollen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen des Rollstuhls angezogen sind.
- Klappen Sie die Fussaflage hoch und stellen Sie Ihre Füße auf den Boden.
- Klappen Sie die Armlehne auf der entsprechenden Seite nach oben.
- Transferieren Sie sich in gewohnter Weise vom Sitz oder lassen Sie sich transferieren.
- Seitliches Transferieren ist nur aus der komplett sitzenden Position des Rollstuhls erlaubt.

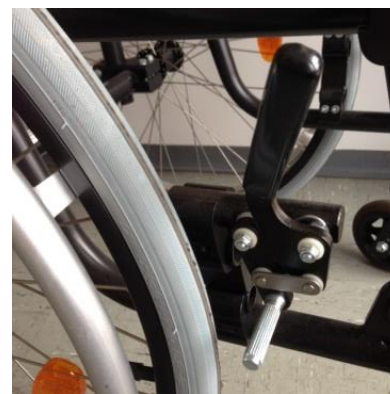


## 12. Bremsen

Durch Feststellen der Bremsen werden die Hinterräder blockiert und der **LEVO LAE** gesichert gegen ungewolltes Wegrollen.

Indem Sie beide Bremshebel nach vorne bis zum Anschlag drücken, stellen Sie die Bremsen fest.

Die Bremswirkung ist abhängig vom Reifendruck und -profil. Diese müssen regelmässig überprüft werden.



Der empfohlene Reifendruck beträgt 6.0-7.5bar bzw. 600 - 750kPa.

Achtung: Auch bei nasser Fahrbahn oder nassen Reifen ist die Bremswirkung reduziert.

Wird die Radachsenstellung verändert, müssen die Bremsen neu eingestellt werden.

### 12.1. Einstellen der Bremsen

Bei der Demontage einer Bremse darf niemand im Rollstuhl sitzen. Der Rollstuhl muss so gesichert werden, dass er nach dem Abnehmen der Bremse nicht wegrollt.

Öffnen Sie die Bremse bis zum Anschlag.

Lösen sie die Zylinderschraube am Bremshalter (siehe Abbildung links).



Schieben Sie die Bremse mitsamt Halter bis auf circa 15 mm Abstand zwischen Bremswelle und Reifen an das Rad heran und ziehen Sie die Zylinderschraube wieder fest (siehe Abbildung oben rechts).

Überprüfen Sie die Bremskraft. Soll die Bremskraft grösser sein, schieben Sie die Bremse näher an das Rad heran, soll sie geringer sein, dann geben Sie mehr Abstand zwischen Bremsbacke und Reifen.



## 13. Kniehalter und Brustgurt

**Die wichtigsten Sicherheitshalterungen sind der Kniehalter und der Brustgurt. Legen Sie diese unbedingt jedes Mal korrekt an, bevor Sie in Ihrem LEVO LAE aufstehen (Achtung, Unfallgefahr!).**

### 13.1. Kniehalter

Der Kniehalter hält die Knie im Stehen gestreckt und verhindert, dass Sie während dem Aufstehen aus dem Stuhl rutschen.

Hängen Sie die beiden Ösen des Kniehalters rechts und links vom Stuhl an den Doppelkopfschrauben ein (siehe Abbildung links).



Zentrieren Sie den Kniehalter mittels der Klettbänder und ziehen Sie ihn satt, aber nicht eng an (siehe Abbildung oben rechts).

### 13.2. Brustgurt

Der Brustgurt dient zur Sicherung des Oberkörpers. Der Brustgurt muss immer über Kleidungsstücken getragen werden, um allfällige Hautirritationen oder Krankheiten zu vermeiden. Versichern Sie sich, dass der Brustgurt fest am Rückenpolster haftet (Klettverschluss). Schliessen Sie die Schnalle des Brustgurtes und ziehen Sie ihn nicht zu eng an.



Um diesen wieder zu öffnen, greifen Sie mit den Fingerspitzen seitlich unter die Schnalle und ziehen diese nach vorne. Um den Brustgurt einzustellen, benötigen Sie eine helfende Person, da der Gurt hinten am Rücken durch Klett in der Höhe positioniert ist und der Gurt aus Sicherheitsgründen zusätzlich eingeschnallt werden muss (siehe Bild).



**Sind Kniehalter und Brustgurt korrekt angelegt, sind Sie bereit zum Aufstehen.**

## 14. Aufstehen

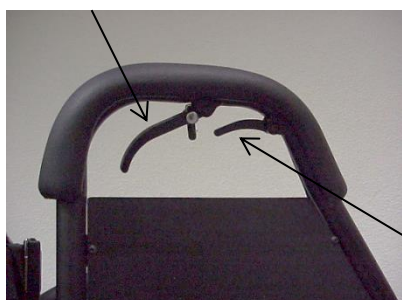
---

Die beiden Armlehnen links und rechts des Sitzes dienen einerseits als Armlehnen, andererseits bilden sie Teil des Aufricht-Mechanismus.

Es gibt drei Entriegelungshebel. Der hintere, grössere Entriegelungshebel (gekennzeichnet mit Symbol 1) entriegeln die Gasfedern, mit deren Unterstützung Sie sich leicht auf den Armlehnen nach oben drücken können (der Entriegelungshebel ist gemäss Bestellung rechts oder links angebracht).

Mit den 2 vorderen, kleineren Entriegelungshebel (gekennzeichnet mit Symbol 2) können die Armlehnen nach oben oder nach unten versetzt werden.

Gasfeder-Entriegelungshebel hinten ist



Armlehnen-Entriegelungshebel vorne ist kleiner

### 14.1. Gasfedern entriegeln

Um die Gasfedern zu entriegeln, ziehen Sie den hinteren Entriegelungshebel, der sich wahlweise auf der linken oder rechten Seite befindet (Abbildung links).



### 14.2. Sich erheben

Haben Sie sich soweit abgehoben, wie die Arme reichen, lassen Sie die hinteren Entriegelungshebel los, um die Gasfedern wieder zu verriegeln (siehe Abbildung oben rechts).

Mit den beiden vorderen, kleineren Entriegelungshebeln, weiter vorne unter den Armlehnen, können die Armlehnen nachgeholt werden.

### 14.3. Armlehnen anheben

Ziehen Sie beide vorderen Entriegelungshebel und heben Sie die Armlehnen an. Lassen Sie die vorderen Entriegelungshebel wieder los, und heben Sie die Armlehnen weiter an, bis sie einrasten (siehe Abbildungen unten).



### 14.4. Erheben bis zum Stehen



Wiederholen Sie Punkt 14.1. - 14.3. bis Sie in gestreckter Stehstellung stehen. Dabei sollen die Beinstützen auf dem Boden aufstehen.

## 15. Sitzposition einnehmen

---

Um in die Sitzposition zu gehen, bedienen Sie die Gasfederentriegelung wie beim Aufstehen, aber statt hoch zu drücken, ziehen Sie sich an den Armlehnen nach unten.

### 15.1. Sich setzen

Um die Gasfedern wieder zu entriegeln, drücken Sie den hinteren Entriegelungshebel und ziehen Sie sich, während Sie die hinteren Entriegelungshebel gedrückt halten, an den Armlehnen nach unten.

### 15.2. Armlehnen absenken

Lassen Sie die hinteren Entriegelungshebel los und senken Sie die Armlehnen mittels Drücken der vorderen Entriegelungshebel (siehe Abbildung 14.3.) in die mittlere Position.

### 15.3. Absenken bis zum Sitzen



Wiederholen Sie 15.1. und 15.2., bis Sie wieder ganz in die Sitzstellung gelangt sind.

**Achtung: Senken Sie sich langsam in die unterste Sitzposition ab! Kippgefahr!**



## 16. Gasdruckfedern

---

Die Gasdruckfedern sind so eingestellt, dass sie Ihr Gewicht ungefähr auf dem Schwebepunkt halten. Mit Hilfe von minimaler Armkraft-Unterstützung, das heisst, durch leichtes Abdrücken von den Armlehnen, können Sie sich erheben bzw. durch leichtes Ziehen an den Armlehnen ohne Mühe wieder setzen. Es gibt verschiedene Federstärken passend für verschiedene Körpergewichtsklassen.

**Die Gasdruckfedern dürfen nur von geschultem Fachpersonal ausgewechselt werden! Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!**

**Achtung: Die Kabelzüge, die von den Armlehnen zu den Gasdruckfedern führen, dürfen nicht verbogen/verzogen werden, da dies den Aufricht-Mechanismus unbeabsichtigt auslösen kann (Achtung, Unfallgefahr!).**



## 17. Steckachsen

---

Dank der Steckachsen können Sie die Hinterräder Ihres **LEVO LAE** schnell abziehen bzw. aufstecken und so das Volumen sowie das Gewicht des Rollstuhls erheblich verringern.

Bei der Demontage eines Rades darf niemand im Rollstuhl sitzen. Der Rollstuhl muss so abgestützt werden, dass er nach dem Abnehmen des Rades nicht umkippt oder wegrollt.

### 17.1. Steckachse entriegeln

Drücken Sie den Arretierknopf in der Mitte der Radnabe und ziehen Sie das Rad ab bzw. stecken Sie es wieder an (siehe Abschnitt 9.1., Hinterräder).

## 17.2. Steckachsen Kontrolle

Nach dem Aufstecken des Rades ziehen und drücken Sie einige Male am Rad, um zu überprüfen, ob die Steckachse sicher verriegelt ist.

## 18. Bereifung Hauptantriebsräder

---

Alle Hauptantriebsräder der manuellen Stehrollstühle von **LEVO** sind mit Luftbereifung oder pannensicherer Bereifung erhältlich. Ihr Fachhändler kann Sie diesbezüglich auf Ihre Bedürfnisse angepasst bestens beraten.

Der empfohlene Druck bei Luftbereifung beträgt 6.0-7.5bar bzw. 600-750kPa und sollte regelmässig überprüft werden.

## 19. Vorderräder

---

Die Vorderräder lassen sich zusammen mit der Vorderradgabel abnehmen, indem der Steckachsenknopf von unten gedrückt und die Radgabel ausgezogen wird.



Nach dem Einstecken der Vorderradgabel ziehen und drücken Sie einige Male am Rad, um zu überprüfen, ob die Steckachse sicher verriegelt ist.

Die Standard Vorderräder der manuellen Stehrollstühle sind mit pannensicherer Bereifung ausgestattet.

## 20. Wartung und Funktionskontrolle



Um den **LEVO LAE** instand zu halten und generell die Personensicherheit und einwandfreie Funktion zu gewährleisten, müssen Sie folgende Regeln beachten.

Um den **LEVO LAE** zu reinigen, reiben Sie ihn mit einem trockenen oder leicht feuchten Lappen ab. Bei starker oder öliger Verschmutzung verwenden Sie einen mit mildem Reinigungsmittel befeuchteten Lappen. Spritzen Sie den **LEVO LAE** nicht mit Wasser ab.

Überprüfen Sie den Reifendruck in den Antriebsrädern je nach Einsatz des Rollstuhls **wöchentlich** und pumpen Sie die Pneu zwischen 6.0 – 7.5 bar.

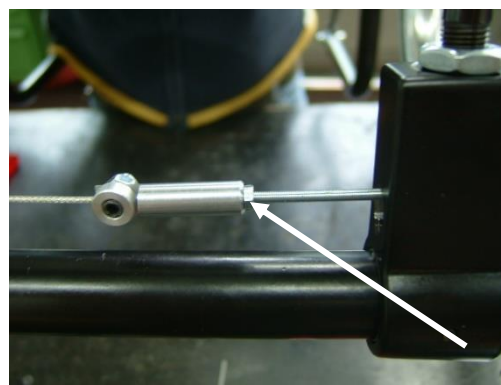
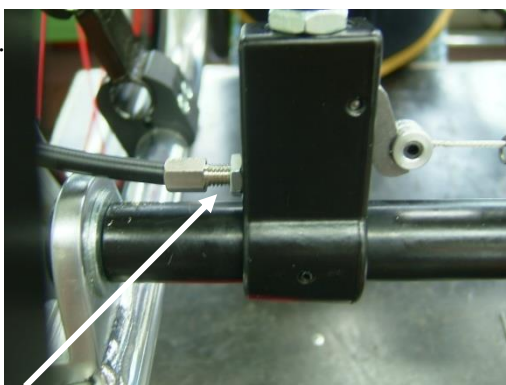
Überprüfen Sie das Reifenprofil der **Antriebsräder alle 2-3 Monate** auf seinen Zustand. Bei starker oder ungleicher Abnutzung ist der Reifen zu ersetzen. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

Überprüfen Sie die **Bremsen wöchentlich** auf einwandfreie Bremsfunktion. Die gebremsten Räder dürfen sich nicht mehr drehen. Bremsst die Bremse schlecht, muss sie nachgezogen werden (siehe Einstellen der Bremsen bzw. nachfolgende Funktionskontrolle). Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

Überprüfen Sie die Kabelspannung der Gasfeder-Entriegelung **im ersten Monat wöchentlich**. Je nach Häufigkeit des Gebrauchs des Aufsteh-Mechanismus brauchen die Kabel ein bis mehrere Wochen, um sich anzupassen.

Überprüfen Sie **wöchentlich** beim Aufstehen, ob die Gasfedern korrekt verriegeln und entriegeln, wenn Sie den hinteren Entriegelungshebel drücken.

Werden die Gasfedern nicht genügend **entriegelt**, lösen Sie die Kontermutter und drehen die Verstell-Schraube eine Umdrehung nach links im Gegenuhrzeigersinn.



Werden die Gasfedern nicht genügend **verriegelt**, lösen Sie die Kontermutter und drehen die Verstell-Schraube um eine Umdrehung nach rechts im Uhrzeigersinn (im Uhrzeigersinn). Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!



## 20.1. Funktionskontrolle

Bitte beachten Sie, dass der Rollstuhl **mindesten einmal im Jahr von einer Fachperson gemäss nachfolgender Funktionskontrolle geprüft und gewartet** werden muss, um eine sichere und fehlerfrei Funktion zu gewährleisten.

Der **LEVO LAE** ist dauergeschmiert; ein Nachschmieren oder Ölen muss in Abhängigkeit des Zustandes vom Fachhändler vorgenommen werden.

Verlangen Sie die Servicekarte von Ihrem Fachhändler, in welche der alljährlichen Service eingetragen wird.

Wenn Reparaturen oder Wartung am Rollstuhl vorgenommen wurde, müssen folgende Funktionskontrollen durchgeführt und allenfalls Korrekturen vorgenommen werden, bevor der Rollstuhl vom Kunden wieder benutzt wird:

- Ist die Armlehnen-Bedienung bzw. Auslösung der Gasdruckfedern leichtgängig
- Lösen beide Gasfederentriegelungen gleichzeitig aus
- Ist die Armlehnen-Verstellung leichtgängig und sicher in der Rasterung positioniert
- Ist der Eingriff der Klinke des Rückengelenkes fest und sicher
- Ist die Bremswirkung Fahrtrichtung nach oben bei 8° Neigung OK
- Ist die Bremswirkung Fahrtrichtung nach unten bei 11° Neigung OK

## 21. Aufbewahrung und Lagerung

---

### 21.1. Verstauen

Ihr **LEVO LAE** besitzt eine ab-klappbare Rückenlehne, was Ihnen ermöglicht, das Stauvolumen erheblich zu verringern.



Drücken Sie beide Klapphebel nach oben und gleichzeitig den Rücken nach vorne (siehe Abbildung).

Die beiden Klapphebel können auch durch eine Schnur verbunden werden. In diesem Falle ziehen Sie die Schnur nach hinten/oben und drücken gleichzeitig den Rücken nach vorne.

### 21.2. Lagerung über 4 Monate

Der **LEVO LAE** ist grundsätzlich wartungsfrei, und der Benutzer muss auf nichts weiter achten, als ihn sauber zu halten. Wird der Rollstuhl mehr als 4 Monate gelagert oder übersteigt der Wartungszyklus empfohlenen Fristen, muss er gemäss Wartung aufgeführten Anweisungen/Informationen kontrolliert werden, bevor er von einem Benutzer wieder gebraucht wird. Bitte beachten Sie den Temperaturbereich der Lagerung von min. 5°C - max. 50°C.

## 22. Reinigung

---

- Allfälliger Schmutz muss mit einem feuchten Tuch entfernt und danach die gereinigte Fläche gut getrocknet werden.
- Bei hartnäckiger Verschmutzung benutzen Sie eine milde Lösung aus warmem Wasser und Seife.
- Verwenden Sie nie Möbelpolitur oder alkoholhaltige Scheuermittel zur Reinigung des Rollstuhls.

## 23. Entsorgung

---

Bringen Sie den Rollstuhl am Ende der Produktlebenszeit zurück zum Fachhandel, welcher diesen fachgerecht entsorgen wird.

## 24. Technische Daten

	Min.	Max.
Länge inkl. Fussaufgabe	890 mm	1005 mm
Breite	570 mm	700 mm
Länge gefaltet (ohne Räder)	900 mm	1020 mm
Breite gefaltet (ohne Räder)	490 mm	720 mm
Höhe gefaltet (ohne Räder)	460 mm	540 mm
Total Gewicht	25 kg	27 kg
Schwerste Baugruppe für Transport	19.5 kg	21.5 kg
zulässige Neigung bergab im unbewegten, sitzenden Zustand	12°	15°
zulässige Neigung bergauf im unbewegten, sitzenden Zustand	4°	11°
zulässige Neigung seitwärts im unbewegten, sitzenden Zustand	15°	15°
Bremswirkung Fahrtrichtung nach oben	--	8°
Bremswirkung Fahrtrichtung nach unten	--	11°
Sitz-Neigung	0°	8°
Sitz-Tiefe	290 mm	540 mm
Sitz-Breite	350 mm	480 mm
Sitz-Höhe vorne	480 mm	570 mm
Rücken-Winkel	-5°	13°
Rücken-Höhe	310 mm	560 mm
Distanz zu Fussplatte	360 mm	560 mm
Fussplatten-Winkel	90°	100°
Armlehnen-Höhe	190 mm	190 mm
Rad-Durchmesser	560 mm - 22"	660 mm - 26"
Greifreifen-Durchmesser	470 mm	570 mm
Minimaler Wendekreis	1000 mm	1200 mm
Reifendruck bei Luftbereifung	6 bar / 600 kPa	7.5bar / 750 kPa
Betriebs-Temperatur	+5°C	+40°C
Langzeit Lager-Temperatur	+5°C	+50°C
Erhältliche Rad-Dimensionen: D22x1", D24x1", D26x1"		

## 25. Fehlerbehebung

	Störung	Lösung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stuhl fährt nicht gerade aus, steht schief</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pneus gleichmässig aufpumpen oder reparieren.</li> <li>• Einstellungen (Hinterrad-Achshalter, Vorderradgabel-Halter, etc.) von Fachpersonal kontrollieren und ev. neu einstellen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitz- oder Stehposition ist unbequem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen (Hinterrad-Achshalter, Vorderradgabel-Halter, etc.) von Fachpersonal kontrollieren und ev. neu einstellen</li> <li>• Optionales Rückensystem montieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beinstützen stehen in der obersten Stehposition nicht auf dem Boden auf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Achtung: Standstabilität ist nicht gewährleistet! Unbedingt</b> Einstellungen (Hinterrad-Achshalter, Vorderradgabel-Halter, etc.) von Fachpersonal kontrollieren und neu einstellen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stuhl kippt zu leicht nach hinten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen (Hinterrad-Achshalter, Vorderradgabel-Halter, etc.) von Fachpersonal kontrollieren und neu einstellen</li> <li>• Antikipp-Rollen montieren (siehe Zubehör)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bremswirkung ungenügend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bremseinstellung von Fachpersonal kontrollieren und neu einstellen</li> </ul>

### 25.1. Störungen am Aufsteh-Mechanismus

	Störung	Lösung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stuhl fährt nur ruckartig hoch und runter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gasdruckfeder-Entriegelung kontrollieren und neu einstellen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stuhl fährt nicht gleichmässig bzw. parallel hoch wie runter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gasdruckfedern in Bezug auf Funktion überprüfen und ev. ersetzen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stuhl fährt nicht mehr hoch oder runter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gasdruckfeder Entriegelungskabel auf Defekt kontrollieren</li> <li>• Gasdruckfeder Entriegelung auf Funktion kontrollieren und neu einstellen</li> </ul>

## 26. Version Management

---

<b>Versions-Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Autor</b>	<b>Freigabe</b>
1.0	2015-06-03	TÜV-Update Prüfung 2015	Heinz Bögli	HB
1.1	2015-11-25	Ergänzungen gemäss TÜV	Heinz Bögli	HB
1.2	2015-12-16	Zusammenführung BA-SA u. Ergänzungen gemäss TÜV	Heinz Bögli	HB
1.3	2021-05-20	MDR Anpassungen	Heinz Bögli	HB
1.4	2021-06-30	EU Single Registration Number SRN	Heinz Bögli	HB
1.5	2022-02-22	Hinweis ISO 7176/19 betr. ISO 17025	J. Carmichael	